

Heute

Fussball

USV will zurück in die Erfolgsspur kommen

Nach der Niederlage letzte Woche (1:3 bei Lugano II) will der USV Eschen/Mauren in der 1. Liga Gruppe 3 wieder auf die Siegerstrasse kommen. Im Heimspiel gegen Linth 04 (16 Uhr, Sportpark) soll der zweite Saison-sieg für die Troiso-Elf eingefahren werden. [Seite 16](#)

www.volksblatt.li

American Football

Bills zerlegen den Champion



INGLEWOOD Saisonstart in der National Football League (NFL). Dabei traf Titelverteidiger Los Angeles Rams auf die Buffalo Bills. Und die Gäste aus dem Bundesstaat New York zeigten ein-drucksvoll, warum sie für viele Experten der Topfavorit auf den nächsten Super-Bowl-Sieg gehandelt werden. Angeführt von Quarterback Josh Allen (Foto), der gleich vier Touchdowns - drei per Pass, einen erlief er selbst - erzielte, gewannen die Bills mit 31:10 beim amtierenden Champion im SoFi-Stadium. (jts)

Basketball

Titelfavoriten bei EM souverän

BERLIN Die beiden Titelfavoriten Serbien und Griechenland sind makellos und als Gruppensieger ins EM-Achtelfinale gekommen. Die Serben holten gegen Polen den fünften Sieg im fünften Spiel (96:69), sind bei der Finalrunde in Berlin (10. bis 18. September) Favorit auf Gold. Im Achtelfinale geht es gegen Italien (morgen, 18 Uhr). Auch die Griechen wahrten ihre perfekte Bilanz beim 90:69-Erfolg gegen Estland. Im Achtelfinale wartet nun Tschechien (morgen, 20.45 Uhr). (id)

Bei Premiere auf Ladies Tour - Eggenberger verpasst den Cut

Golf Mit ihrer Teilnahme bei den Swiss Ladies Open hat Anna Eggenberger (28) Liechtensteiner Golfgeschichte geschrieben («Volksblatt» berichtete). Erstmals war eine FL-Spieler-in bei einem Turnier der Ladies European Tour am Start. Letztlich verpasste Eggenberger deutlich den Cut für die Finalrunde.

VON JAN STÄRKER

Am Ende fehlten der Schwester von Liechtensteins Golfprofi Mathias Eggenberger (31) acht Schläge, um sich für die Finalrunde am heutigen Samstag im Golfpark Holzhäusern in Risch-Rotkreuz zu qualifizieren. Nachdem Eggenberger ihre erste Runde nach 16 Löchern am Donnerstagabend wegen Dunkelheit unterbrechen musste, ging sie bereits gestern früh auf ihre letzten beiden Löcher - und konnte ihren Spielstand von plus eins nach der ersten Runde halten. Damit hatte die Schaanerin gute Chancen, den Cut, die besten 60 Spielerinnen plus schlaggleiche, zu schaffen. Denn dieser lag nach der zweiten Runde exakt bei plus eins, dem Ergebnis also, dass Eggenberger für die ersten 18 Löcher spielte. Doch in der zweiten Runde lief es nicht mehr. Sie startete an den ersten beiden Löchern gleich mit Bogeys (einen Schlag über Par), spielte auf den «Front Nine» vier weitere Bogeys und nur einen Birdie (ein Schlag unter Par) beim achten Par-3-Loch. Auf den zweiten neun Löchern ihrer zweiten Runde spielte Eggenberger zwei weitere Birdies, an der 11 und an der 15, drei weitere Bogeys und ein Doppelbogey an der 16 sorgten schliesslich für eine 80er-Runde und das Endergebnis von plus neun. Damit belegte sie bei ihrer European-Tour-Premiere den geteilten 113. Platz von 126. Spielerinnen.

«War ein spezielles Erlebnis»

Und sie hatte auch eine Erklärung, dass es auf der zweiten Runde nicht so gut lief wie am ersten Tag. «Nervös war ich nicht, ich habe einfach die zweiten Schläge nicht so gut getroffen und war nicht mehr so sicher. Vielleicht hat es auch damit zu tun gehabt, dass ich die zwei letzten Löcher der ersten Runde noch am Morgen spielen musste. Danach



Anna Eggenberger verpasste bei den Swiss Ladies Open den Cut für die Finalrunde. (Foto: LET/Mark Runnacles)

musste ich mich noch mal aufwärmen - und das war mental vielleicht zu herausfordernd.» Dennoch war Eggenberger nicht übermässig enttäuscht, dass es mit der Finalrunde nicht geklappt hat. «Es war für mich ein spezielles Erlebnis und ich bin sehr dankbar,

dass ich mitspielen durfte», erklärte sie nach der zweiten Runde. Und ärgerte sich dann aber doch. «Leider war das Ergebnis am zweiten Tag nicht gut. Aber ich habe gekämpft und habe es probiert.» Und auch ihren Bruder erwähnte sie. Denn der war beim Turnier auf

den beiden Runden in der Inner-schweiz nämlich ihr Caddie. «Das war natürlich super, dass Mathias mit dabei war.» Für Eggenberger geht es kommendes Wochenende weiter. Dann will sie ihren Titel bei den Landesmeisterschaften verteidigen.

ANZEIGE





LEICHTATHLETIK

STABHOCH- und WEITSPRUNG

VON WELTKLASSE

LINDAPLATZ SCHAAN

